



Mitmachen!

Das IYA 2009 lebt von der Beteiligung vieler. Ohne eine große Zahl regionaler und lokaler Aktivitäten kann es kein Erfolg werden.

Die nationalen Organisationen wie die VdS oder die Astronomische Gesellschaft und die zentralen Ansprechpartner für Deutschland können vor allem Koordinationsaufgaben wahrnehmen und bei Bedarf beraten – die Öffentlichkeit erreicht das Jahr der Astronomie nur vor Ort!

Organisieren Sie also:

- > **Star-Parties**
- > **Ausstellungen**
- > **Schulprojekte**
- > **Berichte in den Medien**
- > **Exkursionen zu einer Profi-Sternwarte oder an einen historischen Ort**
- > **Konzerte**
- > **Vor allem aber Ihre eigenen, vielleicht ganz anderen Aktionen!**

Und teilen Sie Ihre Pläne bitte der Koordination in Deutschland (siehe Rückseite) mit, so dass auch zentral dafür geworben werden kann.



Das IYA 2009 in Deutschland

Webseiten des nationalen Komitees:

- ▶ www.astronomie2009.de

Nachrichten über die laufenden Planungen und Ideen:

- ▶ astrojahr.blogspot.com

Freies Diskussionsforum zum IYA:

- ▶ de.groups.yahoo.com/group/IYA2009

Der Koordinator der Aktivitäten in Deutschland:

Dr. Michael Geffert

Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn

Astronomischer Erlebnispark Hoher List

D-54550 Daun

- ▶ aehl@astro.uni-bonn.de

Zusätzlich gibt es etwa ein Dutzend regionale Ansprechpartner, deren Namen und Adressen auf www.astronomie2009.de zu finden sind – und vielfach finden auch regelmäßige regionale Treffen statt, um gemeinsame Aktionen zu planen.

Internationale Webseiten:

- ▶ www.astronomy2009.org

Text: Susanne Hüttemeister & Daniel Fischer
Gestaltung: Lambert Spix
Stand: 20. Mai 2008

DAS WELTALL

DU LEBST DARIN – ENTDECKE ES!



INTERNATIONALES
ASTRONOMIEJAHR
2009

Das Internationale Jahr
der Astronomie 2009

Eine Einladung zum Mitmachen!



Das Jahr der Astronomie: Was steckt dahinter?

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat es im Dezember 2007 offiziell ausgerufen: 2009 ist das „Internationale Jahr der Astronomie“ (IYA 2009)!

Konkreter Anlass ist der 400. Jahrestag der ersten systematischen Beobachtungen des Himmels mit einem Teleskop durch Galileo Galilei. Im gleichen Jahr, 1609, erschien auch Keplers bahnbrechendes Werk „Astronomia Nova“ mit den ersten beiden Gesetzen der Planetenbewegung.

Unter dem Motto „The Universe – Yours to Discover“ sollen daher in diesem Jahr auf der ganzen Welt die Astronomie und ihre Beiträge zur Kultur gefeiert werden.

Weltweites Interesse nicht nur an der Astronomie, sondern auch an der Bildung und der Naturwissenschaft im Allgemeinen soll geweckt werden. Ein Ziel ist, möglichst vielen Menschen, besonders auch Kindern und Jugendlichen, erstmals einen Blick durch ein Teleskop in den Himmel zu ermöglichen. Damit können sie die Erfahrungen Galileis in gewissem Umfang persönlich nachvollziehen.

Wie nie zuvor sind gerade die Amateurastronomen der Welt gefordert und aufgerufen, das Projekt mit Leben zu füllen!

Grundsätzlich darf sich 2009 jede seriöse astronomische Veranstaltung als Teil des Jahres der Astronomie fühlen und entsprechend auftreten: Das Logo steht – nach Anmeldung beim nationalen Komitee (Astronomie 2009 e.V.) – frei zur Verfügung. Durch seine (erhoffte) hohe Präsenz sollte die Aufmerksamkeit für die Einzelveranstaltungen und -aktionen spürbar steigen.



Meilensteine für das Astronomiejahr

Die internationalen Organisatoren schlagen elf Eckpfeiler vor, an denen sich die zahlreichen Aktionen orientieren können. Projekte jenseits davon sind natürlich ebenfalls „erlaubt“. Einige der für Amateurastronomen besonders interessanten Aktionen:

> **Hundert Stunden Astronomie**

Vom 2. bis 5. April 2009 (Donnerstag bis Sonntag) wird die Astronomie weltweit rund um die Uhr gefeiert. Jeder ist aufgerufen, in dieser Zeit eine eigene Aktion zu planen und sich an globalen Aktivitäten – etwa Live-Webcasts – zu beteiligen. Das eigene Beobachten an möglichst vielen Orten soll dabei im Mittelpunkt stehen. In Deutschland wird z.B. am 4. April 2009 der bundesweite Astronomietag der Vereinigung der Sternfreunde stattfinden.

> **Das „Galileoskop“**

Ein ganz einfaches Teleskop, mit dem man Mondkrater und die Jupitermonde sehen kann, wird für wenig Geld oder umsonst millionenfach „unter das Volk“ gebracht. Die ideale Lösung für Optik und Vertrieb wird noch gesucht.

> **Rettet den Nachthimmel**

Der dunkle Nachthimmel ist ein - gefährdetes - Kulturgut! Jetzt ist eine gute Gelegenheit, das Bewusstsein dafür zu schärfen.

> **Astronomie und Welterbe**

Stätten historischer Astronomie werden in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt – oder auch nur zum ersten Mal überhaupt als solche kenntlich gemacht und geschützt.

> **Von der Erde zum Universum**

Ausstellungen großformatiger und spektakulärer astronomischer Bilder an ungewöhnlichen Orten: Das Kernmaterial steht bereit, kann aber durch eigene Aufnahmen ergänzt werden.



Ein Jahr - vier Schwerpunkte

Im deutschsprachigen Raum steht das Jahr der Astronomie unter dem Motto „Das Weltall – Du lebst darin – entdecke es!“ Eine nationale Auftaktveranstaltung, vielleicht verbunden mit einer großen Ausstellung zu neuen Großteleskopen, wird es im Januar 2009 in Berlin geben. Anfang Februar startet in fast allen deutschen Planetarien eine Show zum Jahr der Astronomie, die mit der ESA produziert wird.

Das Jahr wird durch vier Schwerpunkte gekennzeichnet, die überall von öffentlichkeitswirksamen Aktionen begleitet werden sollen. Dabei erleichtern die Schwerpunkte lediglich die Werbung nach außen (jedes Vierteljahr etwas Neues), während sich Veranstaltungen nicht zwangsläufig in die Quartale einfügen müssen.

> **Januar bis März: Der Blick zum Himmel**

Noch ist es lange dunkel – und dieser Auftakt definiert die Stimmung für das ganze Jahr, denn beobachtet werden soll natürlich in allen Jahreszeiten! Die „hundert Stunden Astronomie“ Anfang April stellen dabei einen ersten Höhepunkt dar.

> **April bis Juni: Astronomie und Kultur**

Im Mai gibt es Tage der Offenen Tür in allen deutschen Fachsternwarten, und vom 18. bis 26. Juni präsentieren sich in ganz Deutschland historische Sternwarten und verwandte Einrichtungen.

> **Juli bis September: Weltbilder der Astronomie**

Ihre Rolle von der Antike bis heute.

> **Oktober bis Dezember: Astronomie und Schule**

In der ersten Novemberhälfte findet die „Woche der Schulastronomie“ statt.